

Interessengemeinschaft Lebensraum Blauen

- *Wussten Sie, dass es bis heute kein Konzept für die Klimaneutralität unserer Gemeinde gibt, aber von den Befürwortern gefordert wird: Wir brauchen den Windpark, um klimaneutral zu werden?*
In der Bürgerbroschüre zum Bürgerentscheid fordern einige GemeinderätInnen, wir brauchen die Windräder um klimaneutral zu werden. Auch wird wiederholt der Termin 2030 genannt. Wir fragen uns, wie man solch eine These aufstellen kann. Diese Aussage ist besonders deshalb fragwürdig, da bis heute keine Bestandsaufnahme erfolgt ist, wo wir als Gemeinde stehen. **Es gibt kein Konzept für die Klimaneutralität. Der Gemeinderat hat lediglich am 21.07.2022 ein Zielbild beschlossen, ab 2030 energieautark und klimaneutral sein zu wollen.** In unserem Privatleben würden wir so bei Investitionen nie vorgehen. Wir würden zuerst einmal hinterfragen, wo stehen wir, was brauchen wir und wie wollen wir es umsetzen: **unter Abwägung aller Alternativen.** Warum läuft das hier ganz anders? Geld? Profit?
- *Wussten Sie, dass die Stromproduktion durch erneuerbare Energiequellen nur ein Baustein hin zur Klimaneutralität unserer Gemeinde ist, aber nicht die Lösung? Und dass das Thema viel komplexer ist, als vom Verein und der Genossenschaft Bürgerwindrad Blauen dargestellt wird?*
Neben der Stromproduktion aus regenerativen Quellen gibt es 3 weitere maßgebliche Themenfelder hin zur Klimaneutralität: **Verkehr, Wärme (Heizung, Dämmung), Effizienz (Einsparungen u.a.)**
Verein und Genossenschaft versuchen aber immer wieder zu suggerieren, dass die Windräder am Blauen allein zur Klimaneutralität in unserer Gemeinde und darüber hinaus führen. **Das ist falsch!! Wie es richtig geht** zeigt die Gemeinde Denzlingen. Denzlingen hat im Rahmen des Landes-Förderwettbewerbs mit einem ambitionierten Konzept überzeugt. Denzlingen wird als **Vorreiter-Kommune auf dem Weg zur Klimaneutralität** finanziell und fachlich vom Land BW unterstützt. Die Gemeinde will bis 2035 bei den Treibhausgasemissionen klimaneutral sein und die Energieversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt haben.
Das muß auch für unsere Gemeinde Ansporn sein, vernünftig, nachhaltig und zukunftsorientiert sich mit dem Thema zu beschäftigen, um dann erst die Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind. Keiner fängt beim Hausbau mit dem Dach an, bevor nicht der Rohbau steht.
- *Wussten Sie, dass es sehr traurig ist, dass dem Profit wegen großflächig gesunder Mischwald und wertvoller Naturraum geopfert werden soll, obwohl es sinnvolle Alternativen gibt ?*
Wir haben in den letzten 2 Wochen Standortbegehungen angeboten, um sich ein eigenes Bild von der zu erwartenden Zerstörung unseres Lebensraumes am Blauen zu machen. Die Resonanz war eindeutig: **Unverständnis für den geplanten Bau, Fassungslosigkeit über das Ausmaß und tiefe Traurigkeit, dass Menschen solch einen Plan überhaupt in Erwägung ziehen können.**
Muß der Wald, der Lebensraum für Tiere, Pflanzen, Bäume und Erholungsraum für uns Menschen wirklich einem fragwürdigen Projekt mit für den Investor sicheren Profiten aus staatlich geförderten Geldern weichen?
➔ **Entscheiden SIE !**
➔ Mehrfach haben wir bereits auf sinnvolle Alternativen hingewiesen. Schauen Sie in unsere Info-Blätter.

Wer für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und vernünftige Klimawende ist, wer sich für Klima- und Naturschutz einsetzt, der stimmt am 18.02.2024 mit JA !

Für unseren Wald, für unsere Kinder und Enkelkinder.